

Impressum

Handelsblatt Fachmedien GmbH

Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
 Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf
 www.fachmedien.de
 Handelsregisternummer: AG Düsseldorf HRB 30329
 Umsatzsteuer-ID-Nummer DE 814828360

Geschäftsführung Claudia Michalski

Verlagsleitung/Prokurist Christoph Bertling

Herausgeber

Hans Gliss (HG)
 Pattweg 8, D - 50259 Pulheim
 Telefon 040/399 060-32, Telefax -33
 E-Mail: hans.gliss@gliss-kramer.de

Redaktion Hamburg

Dr. Philipp Kramer (PK), Chefredakteur
 Anna Schuster; Lena Ruge
 Erik-Blumenfeld-Platz 27a, 22587 Hamburg
 Telefon: 040/399 060-32, Telefax: -33
 E-Mail: redaktion@gliss-kramer.de
 www.datenschutz-berater.de

Produktmanagement

Alissa Tempelhoff
 E-Mail: a.tempelhoff@fachmedien.de

Autoren

Hans Gliss, Hamburg; Michael Klatte, Jena;
 Tobias Kohl, Hamburg; Dr. Philipp Kramer, Hamburg;
 Nicole Schmidt, Bad Wimpfen; Prof. Dr. Jürgen Vahle,
 Bielefeld

Kundenservice

Handelsblatt Fachmedien GmbH
 Kundenservice
 Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf
 E-Mail: kundenservice@fachmedien.de
 www.datenschutz-berater.de
 Inland: Telefon 0800/000-1637, Fax -2959 (kostenfrei)
 Ausland: Telefon +49 (0)211 887-3670, Fax -3671

Abonnement

Erscheint monatlich
 • Einzelheft: EUR 23,90 zzgl. Versandkosten
 • Jahresabo (inkl. 1 Zugang zum Online-Archiv):
 EUR 279,- inkl. Versand und MwSt.
 • Studentenabo: EUR 147,50 inkl. Versand und MwSt.
 • Studentenabo Ausland: EUR 126,72 zzgl. Versand
 EUR 13,20
 • Auslandsabo: EUR 249,60 zzgl. Versand in Europa
 EUR 13,20. Angaben zu MwSt. im Ausland finden Sie
 unter www.fachmedien.de/bezugspreise.
 • GDD Mitglieder erhalten 20% Rabatt: EUR 225,60 inkl.
 Versand und MwSt.

Abonnementkündigungen sind nur mit einer Frist von
 21 Tagen zum Ende eines Bezugsjahres möglich. Im Falle
 höherer Gewalt (Streik oder Aussperrung) besteht kein
 Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Publikation
 darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages nicht
 vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot
 fällt auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie,
 die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie die
 Vervielfältigung auf CD-ROM.

Layout Sigrid Lessing

Bildnachweis thinkstockphotos.com

Druck Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Dresden

Beilagenhinweis Verlagsgruppe Hühlig Jehle Rehm,
 WEKA media

**Handelsblatt
 FACHMEDIEN**

Interne Kommunikation Reden Sie mit dem Leierkastenmann!



Als ich vor 40 Jahren den Auftrag bekam, in einem Stahlkonzern zwölf völlig verschiedene Entgeltabrechnungssysteme zusammen zu führen, gab mir ein Manager den Rat: „Wenn Sie etwas erreichen wollen, dann reden Sie mit dem Leierkastenmann, nicht mit dem Affen“! Wie man beide Rollen in einer komplexen Konzernstruktur unterscheiden kann, dazu gab er mir keine Hilfe. Vermutlich war er sich selbst nicht sicher. Man muss eben selbst herausfinden, wer der Leierkastenmann ist.

Der Datenschutzbeauftragte ist der Geschäftsleitung unterstellt und hat dorthin zu berichten. So steht es im BDSG und nach dem Gesetzeswortlaut ist klar, wer hier der Leierkastenmann ist. Die Realität sieht häufig aber anders aus. Der Datenschutzbeauftragte muss sich manchmal mühsam Gehör beim Vorstand oder Geschäftsführer verschaffen. Datenschutz und IT-Sicherheit ist bekanntlich „die Organisation des Nicht-Ereignisses“ – also die Verhinderung von Ereignissen, von denen man annimmt, dass sie Schaden anrichten können. Das Thema ist in dieser Verschachtelung bei „Vorwärtsdenkern“ unbeliebt. Ein richtiger Macher will Ziele erreichen – die Verhinderung von Ereignissen gehört nicht zu seinem gedanklichen Horizont, es sei denn, die persönliche Sicherheit ist berührt.

Es ist demnach wichtig, dass Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragte, die ja für das „Nicht-Ereignis“ zuständig sind, ihre Botschaften so verpacken, dass der Leierkastenmann zuhört – und handelt.

Die Spionageaffären haben in den letzten Monaten auch den letzten „Vorwärtsdenker“ erreicht. Das ist eine Chance für diejenigen, die sich um Sicherheit kümmern, an oberster Stelle Gehör zu finden. Da gilt als wichtigstes Gebot: Nie die Cassandra spielen! Diese Frau hatte, laut Homer, zwar Recht, aber sie hat ihre Warnungen so schrill ausgestoßen, dass man sie nicht ernst nahm. Was folgt heute daraus? Moderat vorgehen und Risiken von denen abschätzen lassen, die die IT für die Erreichung ihrer Ziele einsetzen. Nicht der IT-Administrator muss für die Risikoabschätzung verantwortlich sein. Das geht nur im Zusammenspiel mit dem verantwortlichen Benutzer einer Anwendung. Hierzu finden Sie auf Seite 189 nähere Hinweise.

Was die Redensart angeht, mit dem Leierkastenmann und nicht mit dem Affen zu reden: Es mag Affen geben, aber das muss jeder für sich ausmachen. Reden Sie mit jedem, den Ihr Thema angeht!

Hans Gliss, Herausgeber DATENSCHUTZ-BERATER

Links/Quellenangaben - siehe.eu: Die Hinweise auf Quellen sind für die leichte Eingabe mit einem Shortlink (auch short URL, URL alias, Kurzlink) angegeben. Statt beispielsweise http://www.bfdi.bund.de/DE/Oeffentlichkeitsarbeit/Taetigkeitsberichte/Functions/TB_BfDI_table.html?nn=408924 muss künftig nur angegeben werden: www.siehe.eu/xxx. Das xxx steht für eine fortlaufende Zahl. Mit dieser Zahl kann die eigentliche URL/Adresse in unserer Datenbank ermittelt werden. Wenn Sie wissen wollen, was sich hinter dem Shortlink verbirgt, geben Sie den Shortlink mit einer Tilde (~) ein oder nutzen Sie eine Shortlink-Auflöser wie www.prevurl.com. Ob Sie auf diese Möglichkeit verzichten, obliegt Ihrer Entscheidung. Denn wir verweisen auf die Quellen, ohne diese im Detail zu prüfen.